

1527 Jan. 28

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

1247

Vor Hinrich Lodewech gen. Düvel, bischöfl. Richter zu Warendorpe, erklärt Fye van dem Berge, Witwe des † Matheus van Langen, jetzt Hausfrau des Gert van Hovell, daß ihr † Mann sie mit 10 Kindern auf dem verschuldeten Gut hinterlassen hat. Der älteste Sohn Johann van Langen soll das Gut übernehmen. Er hat der Mutter die Leibzucht abgekauft und hat seine Geschwister Ida, Margarete, Bernd, Oetberge, Elseken u. Lyse, ferner Locke u. Catharine, die im kloster sind, zu versorgen. Matheus ist zum Geistlichen bestimmt. Da diese Verpflichtungen zu groß sind, ist die Mutter mit Matheus zum Herrn Hinrich Schenkynck, Domköster zu Münster 1515 um Thomas Apostoli Tag, wo er auf seine väterlichen u. mütterlichen Güter verzichtet, für eine Summe, die Johann von dem Herrn Melchior van Galen, Vogt des deutschen Ordens tho Harinckhusen ? für den Matheus ausgehändigt wurde, der mit nach Lyffland zog, um dort "Orden u. Rente anzunehmen". Wenn er wehrhaftig geworden, soll Johann van Langen drei Pferde u. Leute ausrüsten. Hiermit soll Matheus abgesöhnt sein.

Zeugen: Evert Mervelt, Wynyke Kopperkopper, Mester Luke de Arste u. Johannes Wordemann.

1527 Januar 28., Pgt.
Siegel des Richters an.

1527